

# MUSIK BAUT BRÜCKEN

## ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND VERTRIEBENEN-HEIMAT

Ein Melodienreigen zwischen Ostsee und Schwarzem Meer  
mit Erzählungen über Deportation, Flucht und Vertreibung von  
Westpreußen, Deutschen aus Russland und Deutschen in Ungarn  
inkl. Musikalischen Beiträgen aus den Reihen der Volksgruppen.

SONNTAG | 3. NOVEMBER 2024 | 16 UHR  
ZWÖLF-APOSTEL-KIRCHENGEMEINDE  
GEMEINDESAAL IM ADOLF-KURTZ-HAUS  
AN DER APOSTELKIRCHE 1 | 10783 BERLIN



# MUSIK BAUT BRÜCKEN

## ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND VERTRIEBENEN-HEIMAT

Ein Melodienreigen zwischen Ostsee und Schwarzem Meer



### 1. Teil: Westpreussen

Erzählung über die Flucht einer deutschen Familie von Preussisch-Stargard in Westpreussen nach Berlin um 1919 und über die Zeit danach mit realem Hintergrund und musikalischer Untermalung. Es kommen Werke westpreussischer und Berliner Komponisten wie Theo Mackeben, Richard Genée und Paul Lincke zu Gehör.

### 2. Teil: Die Deutschen in Russland

Erzählung über die Vertreibung einer Russlanddeutschen und ihrer Familie zur Zeit vor und zu Beginn der Sowjetunion, ergänzt durch Lieder und Operettenstücke von Michail Matwejew, Franz Lehar und einem russischen Volkslied. Im Anschluss daran gibt es einen Auftritt der Vokalgruppe des soziokulturellen Netzwerkes namens „Januschka“ mit drei Wolgadeutschen Liedern.

### 3. Teil: Die Deutschen in Ungarn

Erzählung über einen deutschsprachigen ungarischen Landwirt, der 1944 mit seinen Familienmitgliedern nach Deutschland zwangsdeportiert wird. Dabei werden Kompositionen von Robert Stolz, Nico Dostal und Fred Raymond erklingen.

### Mitwirkende:



**Annette Ruprecht**  
Sopran,  
Moderation  
und Texte



**Tamil Orage**  
am Flügel



**Jean-Theo Jost**  
Schauspiel



**Vokalgruppe »Januschka«**